

ELVIRA LANTENHAMMER

KALENDER 2024





Japanese Siteplan, 2020, Pigment/Acryl/Leinwand  
50x50 cm

# JANUARY

# JANUAR

MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED  
MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Japanese Siteplan 2-teilig, 2017, Pigment/Acryl/Leinwand  
100x200 cm



JULY

JULI

MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED  
MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Siteplan Studio Raimer Jochims, 2023, Pigment/Acryl/Leinwand  
100x100 cm

## NOVEMBER

## NOVEMBER

FRI	SAT	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT							
FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



## ELVIRA LANTZENHAMMER

\*1956

1976 - 1979 Ausbildung bei Kirchenmaler und Restaurator Martin Zunhauer | Altötting, 1980 - 1986 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München, 1. und 2. Staatsexamen für Kunsterziehung, seit 1998 Initiatorin von Kunst in Schloss Homburg, Kuratorin, lebt und arbeitet in Schloss Homburg am Main

### Auszeichnungen

- 2024 a.i.r. Centre d'Art le Manoir Mouthier Haute Pierre
- 2023 Pollock-Krasner-Foundation Stipendium 2023
- 2020 Großer Kulturpreis der Stadt Würzburg Mitglied im Internationalen Künstlergremium, IKG
- 2017 a.i.r. Bharuch, Lecture Universität Baroda, Indien a.i.r./ artist's exchange, Fukuoka, Otsu, Japan Japan-Stipendium der Stadt Würzburg
- 2015 Residency Virginia Center for the Creative Arts, VCCA, USA
- 2014 artist-in-residence Bulgarien, GEDOK Bulgarien-Stipendium Kulturstiftung München
- 2013 Paul Ernst Wilke Stipendium
- 2011 Kulturfonds des Bayerischen Staates
- seit 2010 Mitglied im Deutschen Künstlerbund
- 2008 Projektförderung aus dem Kulturfonds des Bayerischen Staates
- 2000 - 2001 Atelierstipendium des Bayerischen Staates
- 1994 Debütantenpreis des Bayerischen Staates für Wissenschaft, Forschung und Kunst

### Ausstellungen (Auswahl)

Abstract project Gallery, Paris, Frankreich | Gallery 7, Athens, Griechenland | INGL, Landshut | Deutscher Künstlerbund, Berlin | Domagk Halle 50 München | West Projects Blue Mountains, Mt. Tomah Australien | Zweigstelle Berlin, Museum Villa Rot | The Brno House of Arts, Brno, Czech Republic | Platform Projects, Athen Griechenland | Neue Galerie Landshut | Neuer Kunstverein Aschaffenburg | Siebold Museum Würzburg | Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken | Galerie Basement, Wien, Österreich | Augsburg Contemporary | Faux Mouvement Centre d'Art Contemporain, Metz, Frankreich | Window Gallery, Seian University, Otsu, Japan | Gallery Studio Kura, Itoshima, Prefecture Fukuoka, Japan | Galerie Klaus Braun, Stuttgart | ABC Westside Galerie München | Kunstverein Bayreuth | Kunstverein Würzburg | Viridian Artists Gallery, New York USA | Galerie Concrete Cologne, Köln | press art Gallery, Sofia, Bulgarien

**Lageplan (siteplan)** ist der Sammelbegriff für Elvira Lantzenhammers abstrakte Werke. 1996 entwickelt die Künstlerin diesen Begriff für sich. Ganz im Gegensatz zu der traditionellen Malerei, die es seit Jahrhunderten zum Ziel hat die dreidimensionale Realität auf eine zweidimensionale Fläche zu bannen, überträgt Lantzenhammer die Dreidimensionalität in ihr Medium und betont die Flächigkeit der Bilder. Der Begriff des *Lageplans* ist folglich im übertragenen Sinne zu verstehen. Die Topografie eines Ortes wird für gewöhnlich auf einer Landkarte in symbolhaften Zeichen visualisiert. Lantzenhammer geht es aber um die Wirkung eines Ortes. Im Vordergrund steht das innere Erleben und das Erspüren eines Ortes und weniger das reale Dasein und die genaue Vermessung. Ihre Lagepläne bilden Orte des Geistes oder der Mythologie oder konkrete Orte ab. Manche Orte hält die Künstlerin als persönliche Topografien der Erinnerung fest, wie etwa die *Lagepläne* ihrer Heimatstadt Altötting.

Artist-in-residencies, Arbeitsaufenthalte verbunden mit Stipendien - in Bremerhaven; Sofia, Bulgarien; VCCA Virginia, USA; Baruch, Indien; Otsu, Japan - inspirierten sie zu folgenden Werkserien: "Bremerhaven Siteplan", "Bulgarian Siteplan", "Virginian Siteplan", "Siteplan Sadiq's House", "Japanese Siteplan".

Lantzenhammer bewegt sich in der Tradition der Farbfeldmalerei, wie sie aus den USA nach dem Zweiten Weltkrieg durch Vertreter wie Barnett

Newman, Mark Rothko und Clyfford Still bekannt ist. Mittlerweile folgt sie ihrem ganz eigenen Weg der Farbfeldmalerei, der insbesondere von ihrer Beschäftigung mit östlicher Philosophie und dem Zen-Buddhismus geprägt ist, und untersucht ausgehend von der Beschäftigung mit der Farbmaterie und der handwerklichen Anwendung die Wirkung von Farbe. Ihre Bilder teilt sie meist in geometrische Flächen auf und baut sie aus zahlreichen fein abgestimmten oder in kühnen Komplementärkontrasten übereinander aufgetragenen Farbschichten auf. Die Farbklänge und ihr Miteinander geben die emotionalen und energetischen Qualitäten des Ortes wieder. In Bildserien kann trotz des gleichen Farbklanges durch unterschiedliche Wechselwirkungen der Farbeindruck eines Ortes stark variieren. Durch Ansetzen einer oder mehrerer weiterer Leinwände können wandfüllende Panoramen entstehen.

Der *Lageplan* ist ein „Aktionsraster“, das sich durch Offenheit auszeichnet und den Farben neue Räume erobert. Für die Malerin bieten sich immer neue Herausforderungen, und für den Betrachter. Das Werk ist eine Position zwischen Abstraktion und Konkreter Kunst in Malerei, Plastik und Installation.

Aus dem Zyklus „Siteplan Studio“ präsentiert der Kalender für 2024 Werke aus den Serien „Studio Stefan Szczesny“, „Studio Mark Harrington“, „Studio Heinz Butz“, „Studio Rainer Jochims“.



JANUARY  
JANUAR



FEBRUARY  
FEBRUAR



MARCH  
MÄRZ



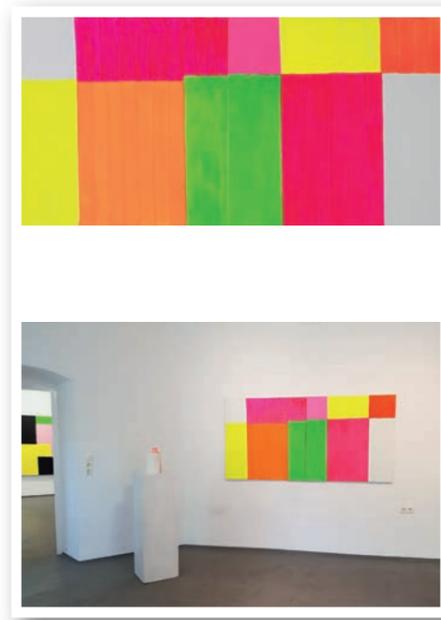
APRIL  
APRIL



MAY  
MAI



JUNE  
JUNI



JULY  
JULI



AUGUST  
AUGUST



SEPTEMBER  
SEPTEMBER



OCTOBER  
OKTOBER



NOVEMBER  
NOVEMBER



DECEMBER  
DEZEMBER

# ELVIRA LANTENHAMMER



📍 Elvira Lantenhammer  
Bildende Künstlerin & Kuratorin  
Schlossplatz 3  
97855 Triefenstein Homburg

☎ Tel.: 09395 / 877 888  
📱 Mobil: 0174 / 21 26 890  
✉ mail@elviralantenhammer.de  
🌐 www.elviralantenhammer.de

Informationen über mein Atelier und  
Ausstellungsraum in Schloss Homburg  
bekommen Sie unter folgender Website:  
🌐 www.kunstschlosshomburg.com

## Legende zum Titelbild

Siteplan Germany, 2023, Pigment Acryl/Leinwand  
50x50cm



9 783887 780883

SPURBUCHVERLAG  
Am Eichenhügel 4  
96148 Baunach

Tel. +49 9544/15 61  
Fax +49 9544/8 09  
info@spurbuch.de  
www.spurbuch.de

